

Nachbericht Aktionstag „Bewegt älter werden – Sportvereine bieten mehr...“ vom 28.09.2013

Die Organisatoren Gelsensport und der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen, Kreis 12, konnten mit dem Aktionstag „Bewegt älter werden – Sportvereine bieten mehr...“, sehr zufrieden sein: rund 150 - 200 Teilnehmer nutzten die Bewegungs- und Sportschnupperangebote und tauschten sich aus über die Frage: „Wie können wir ein lebenswertes, gesundes Älterwerden in Gelsenkirchen ermöglichen?“ Bürgerinnen und Bürgern, Sportvereinsaktive und Akteure in der Seniorenarbeit beteiligten sich an dieser Diskussion und überlegten, wie eine bewegungsfreundliche Stadt aussehen kann. Zudem wurden weitere konkrete Schritte überlegt. „Dieser Programmteil hat mir besonders gut gefallen. Er hat mir wichtige Hinweise für unsere Vereinsarbeit gegeben“, so die erste Geschäftsführerin der Turngemeinde Ückendorf, Christel Lindner. Ältere Bürgerinnen und Bürger konnten in diesem Austausch ihre Bedarfe sichtbar machen, denn wer, wenn nicht ältere Bürger selbst, können Aussagen dazu treffen, was sie sich wünschen und benötigen.

Darüber hinaus konnten viele Schnupper- und Mitmachangebote der Sportvereine genutzt werden: bekannte Bewegungsinhalte wie Rückengymnastik, rhythmische Gymnastik oder Boules wechselten sich hier mit innovativen und neuen Themen wie Aroha, Japanisches Heilströmen oder Rollator-Fußball ab. Auch auf der „Gesundheitsstraße“ drängten sich die Teilnehmer. Hier konnten die Teilnehmer beispielsweise am Stand des TV Buer einem „Altersanzug“ ausprobieren und testen, wie es sich „anfühlt“ älter zu sein. Themen wie Koordination, Ernährung oder Gleichgewicht bildeten dazu einen weiteren interessanten Mix, der gut ankam. „Ein Ziel haben wir erreicht. Ich denke, wir konnten neue Akzente und Anregungen für die Sportvereine geben, aber auch den Bürgern darstellen, was die Sportvereine zu bieten haben“, so Marc Kopatz, Mitarbeiter von Gelsensport. „Aus den Ergebnissen des gemeinsamen Austausches werden wir notwendige Maßnahmen ableiten, entweder in Form eines konkreten Bewegungsangebotes, oder aber auch als Anlass zu vertiefenden Gesprächen“, resümiert Peter Schywek, Vorsitzender des Fußballkreises.

Inzwischen haben die Organisatoren sich zusammengesetzt und die Veranstaltung zwecks weiterer Schritte ausgewertet. Dazu wurden zum einen die gesetzten Ziele der Veranstaltung überprüft und die von den Teilnehmern des World-Cafés gemachten Anregungen und Vorschläge durchgearbeitet.

Rückmeldungen von Teilnehmern und Mitwirkenden lassen den Schluss zu, dass die gesetzten Ziele

- Darstellung der Potenziale des organisierten Sports als Sportanbieter Nr. 1 in den Stadtteilen
- Lösungswege des organisierten Sports im Umgang mit aktuellen Entwicklungen/ Problemlagen unter Nutzung seiner Potenziale
- Darstellung der Bedeutung/ des Mehrwerts der Kooperation Gelsensport/ FLVW
-

zu einem hohen Anteil über die verschiedenen Programmteile erreicht wurden.

Die Auswertung und Clusterung der auf den „Tischdecken“ des World-Cafés/Zukunfts-Cafés genannten Punkte hat folgende Handlungsfelder als Ansatz für ein weiteres Vorgehen ergeben:

- Qualifizierung für Übungsleiter
 - o Ggf. andere Wege der Qualifizierung gehen
 - o Niederschwellige Angebote entwickeln
- adäquate Angebote schaffen
 - o wohnortnah
 - o mit Anteil Geselligkeit
 - o Sportarten altersgerecht modifizieren
- Öffentlichkeitsarbeit/Werbung
 - o Zu vorhandenen Angeboten
 - o Zur Gewinnung von älteren Teilnehmenden
 - o Verschiedene Medien
 - o Rolle von Gelsensport
 - Hilfe zur Selbsthilfe
- Mitgliedschaftsmodelle/Organisationsmodelle
 - o Bezahlbare Beiträge
- Migrantinnen/Migranten
 - o Ältere Migrantinnen/Migranten als Zielgruppe berücksichtigen (Zugang)
 - o Qualifizierungsangebote für Migrantinnen/Migranten
 - o Querschnittsaufgabe

Hinzu kommen Forderungen nach Koordinierung, Kommunikation, Vernetzung und „Anlaufstelle“, um Unterstützung bei den Fragen nach Zugängen zur Zielgruppe, Kontakten zu anderen Organisationen/Vereinen, oder in Bezug auf Rahmenbedingungen (z. B. Bewegungsorte) zu bekommen. Hier sieht sich Gelsensport als Partner und Vermittler, als Koordinator vor Ort und Dienstleister in der Frage von Know How (Sozialraumdaten, Zugangswege, Mitgliedschafts-/Organisationsmodelle etc.).

Daraus abgeleitet waren/wären die nächsten Schritte in diesem Projekt

- die Veröffentlichung der Ergebnisse
- Aufruf zur Mitarbeit und Einrichtung eines Arbeitskreises
- Beschreibung von Leistungspaketen und Rahmenbedingungen zu den ermittelten Handlungsfeldern (Prinzip)
- Entwicklung der konkreten Angebote
- „Vermarktung“ / Kommunikation der Angebote

Der Aktionstag hat deutlich gemacht, dass nur in einem Miteinander aller Beteiligten das Ziel eines umfangreichen, passgenauen Gesamt-Bewegungsangebotes für Gelsenkirchen erreicht werden kann. Deshalb wollen wir Bürgerinnen und Bürger, Vereinsvertreter, Übungsleiter/Trainer, Kooperationspartner zu einer Arbeitsgemeinschaft einladen, die bis zum 30. April 2014 Leistungspakete und

Rahmenbedingungen zu den Handlungsfeldern definiert, konkrete Angebote entwickelt, um diese umzusetzen.

Interessierte Personen können sich unter der Telefonnummer 0209/947961-21 oder per Mail unter thomas.kinner@gelsenkirchen.de bis zum 15.01.2014 melden.